

Protokoll

der 63. ordentlichen Generalversammlung vom Freitag, 17. März 2017, 19.00 Uhr, Rest. Rathskeller, Olten

Vorsitz: Martin Hammele, Präsident
Protokoll: Marco Studer
Anwesend: 19 Mitglieder gemäss Präsenzliste
Entschuldigt: ca. 30 Mitglieder

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 62. ordentlichen GV vom 18. März 2016
4. Mutationen
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresbericht des Spiko-Präsidenten und Ehrung der Clubmeister
7. Jahresrechnung 2016
8. Revisorenbericht
9. Wahlen
10. Informationen zur Zukunft des TC Sunlight
11. Anschaffungen / Investitionen / Budget 2017
12. Anträge der Mitglieder
13. Tätigkeitsprogramm
14. Varia

* * * * *

1. Begrüssung

Der Vize-Präsident Martin Hammele begrüsst die 19 Clubmitglieder zur 63. ordentlichen Generalversammlung.

2. Wahl Stimmenzähler

Als Stimmenzähler amtiert Roger Bourquin.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 18. März 2016

Martin Hammele dankt Marco Studer für das ausführliche Protokoll der letztjährigen GV. Das Protokoll liegt für die Anwesenden auf und wird ohne Bemerkungen genehmigt.

4. Mutationen

An der letzten GV verfügte der TC Sunlight über 149 Mitglieder, per heutige GV 144. Netto 5 Aus-
tritte waren nur schon von der SIX-Group AG zu vermelden, da wegen einer Restrukturierung der
Arbeitsort vieler Oltner SIX-Group Mitarbeiter nach Zürich verlegt wurde.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Martin Hammele blickt in seinem Jahresbericht auf die Ereignisse im Jahr 2016 zurück:

- Die neuen Vorstandsmitglieder Esthy Wyss Hammele und Patrick Peyer-Feuz wurden im Vorstand integriert.
- Standard-Anlässe: Platzeröffnung, IC mit vier Herren-Mannschaften, Oltner Stadt-Meisterschaften, Clubmeisterschaften und Abschluss-Turnier.
- Mit dem Trio Hansjörg Christen, Max Eichenberger und Hans von Arx verfügt der Club über eine gute Nachfolgelösung für die abgetretenen Platzwarte. Tennisplätze als auch die gesamte Platzanlage sei in einen hervorragenden Zustand gebracht worden.
- Gabriel Burki und dessen Frau Julia Nierle wird gedankt für den zusätzlichen Kühlschrank und die Organisation des Getränkediens. Es.
- Dank Marco Studer steht ein neuer, grosser Fernseher im Clubhaus zur Verfügung.
- Die Batterien des Defibrillator mussten nach fünf Jahren ersetzt werden, was Kosten ausgelöst hat.
- Das Clubleben finde so gut wie nicht mehr statt. Darunter versteht der Präsident die Teilnahme an Clubanlässen und auch den zwanglosen Aufenthalt auf der Platzanlage und die Bereitschaft, einmal auch mit anderen Mitgliedern Tennis zu spielen, die vielleicht nicht der eigenen engeren Gruppe angehören. Ohne Clubleben werde es insbesondere für neue Clubmitglieder sehr schwer in unserem Tennisclub „anzukommen“.
- Die geplante Fusion des TC Sunlight mit dem TC Olten und der gemeinsame massive Ausbau des Standorts „Gheid“ sei gestoppt worden. Jede Ersatzinvestition in die Club-Anlage müsse sorgsam erwogen werden.
- Nachdem klar ist, dass es über kurz oder lang einen Rückbau geben wird, macht man sich bereits heute Gedanken über dessen Finanzierung und auch insgesamt über die Zukunft der Genossenschaft.

Bezüglich der Zukunft des TC Sunlight sieht Martin Hammele drei mögliche Hauptstossrichtungen:

- 1) Aufrechterhaltung des TC Sunlight, solange dies für die Mitglieder des TC Sunlight finanziell tragbar und verantwortbar ist. Längstens bis ins Jahr 2031.
- 2) Geordnete Liquidation des TC Sunlight bzw. der Genossenschaft in den nächsten Jahren, wobei versucht wird, mit der sbo eine für alle Beteiligten optimale Lösung zu finden.
- 3) Suchen bzw. Erkämpfen eines anderen Standorts für den Tennissport und Weiterverfolgung der geplanten Fusion mit dem TC Olten. Neue Ideen wie z.B. eine Fusion mit einem Golfclub seien dafür gefragt.

Sollte sich die finanzielle Situation weiter rasch verschlechtern, schränken sich die Handlungsoptionen massiv ein und es verbleibe eigentlich nur noch die Variante 2 mit der vorzeitigen Liquidation des TC Sunlight in den nächsten Jahren. Martin Hammele fügt an, dass der TC Olten darüber nachdenke, die Genossenschaft zu verlassen und die Plätze im Gheid zu schliessen.

Martin Hammele schliesst den Jahresbericht mit seinen persönlichen Erkenntnissen seines Präsidentenjahres ab:

- Obwohl wir nach wie vor eine sehr schöne Tennis-Anlage haben, die „gut im Schuss ist“, gelingt es uns aus verschiedenen Gründen nicht, den Mitgliederbestand zu stabilisieren.
- Die gescheiterte Fusion mit dem TC Olten entwickelt innerhalb der Genossenschaft GTG zunehmend eine Eigendynamik, durch die unser Tennisclub tangiert wird.
- Denjenigen Personen, die sich in dieser schwierigen Situation bereit erklären, einen konstruktiven Beitrag für den Tennissport im Gheid leisten, danke der Präsident herzlich. Ebenfalls dankt der Präsident den Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Der Jahresbericht wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6. Jahresbericht Spiko und Ehrung Clubmeister

Spiko-Präsident Gabriel Burki ehrt die Clubmeister des letzten Jahres. Es sind dies Patrick Peyer-Feuz (Herren), Jean-Louis Schafer (Herren 45+) und Gabriel Burki/Marco Studer (Herrendoppel).

IC-Mannschaften in der Saison 2017:

- Herren 35+, 2. Liga, Captain Ralph Troll
- Herren 45+, 2. Liga, Captain Marco Brodbeck
- Herren 55+, 3. Liga, Captain Toni Bärtschiger
- Herren 55+, 2. Liga, Captain Daniel Eichenberger

7. Jahresrechnung 2016

Jahresrechnung und Bilanz wurden an der GV verteilt. Bei Ausgaben von Fr. 38'265.53 und Einnahmen von Fr. 32'922.48 resultierte per 31.12.2016 ein Defizit von Fr. 4'612.28. Der Kassier Daniel Ammann stellt fest, dass Anhand des Defizits klar ersichtlich ist, dass die Jahresrechnung stark von der Anzahl Mitgliedern abhängig ist.

Martin Hammele fügt an, dass der Betrag für Eigenleistungen, die Hans-Peter Imfeld in der Vergangenheit der Genossenschaft in Rechnung gestellt hat, nicht mehr möglich ist, da die Genossenschaft professionelle Platzwarte einsetzt.

8. Revisorenbericht

Marco Studer verliest im Namen der Revisoren Markus Straumann und Marco Brodbeck den Revisorenbericht. In diesem wird festgestellt, dass die Jahresrechnung korrekt und sauber dargestellt sei. Zudem stellt er im Namen der Revisoren den Antrag die Rechnung zu genehmigen. Die Jahresrechnung 2016 wird daraufhin von der GV einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

9. Wahlen

Alle Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

Als Rechnungsrevisor scheidet Markus Straumann aus, Marco Brodbeck wird 1. Revisor. Einstimmig wählt die Versammlung neu Christine Bühler als 2. Revisorin.

10. Informationen zur Zukunft des TC Sunlight

Zum Projekt Gheid wurde bereits im Jahresbericht des Präsidenten ausführlich informiert. Der Präsident gibt den Anwesenden die Gelegenheit Fragen zur Zukunft des TC Sunlight zu stellen. Esthi Wyss Hammele fragt, ob der in den Medien erwähnte Sportpark Süd-West eine Chance für einen neuen Standort für die beiden Clubs wäre. Kurt Moll winkt ab. Dieses Projekt sei unrealistisch.

Martin Hammele informiert, dass der Vorstand beschlossen habe, eine Arbeitsgruppe zur Zukunft des Clubs zu bilden. Der Vorstand werde für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe auf die Clubmitglieder zugehen.

Urs Hagmann fragt, welche Pläne denn der TC Olten habe. Martin Hammele subjektiver Eindruck ist, dass der TC Olten auf dem Schöngrund bleiben werde.

Auf die Frage von Martin Hammele, was man von der Idee zur Fusion mit einem Golfclub halte antwortet Daniel Eichenberger, dass er sich nicht vorstellen kann, dass ein Golfclub Interesse an einem Tennisclub habe.

Roger Bourquin erwartet eine Überlebensstrategie, z.B. ein Turnier oder 50 Franken mehr Mitgliederbeiträge.

11. Anschaffungen / Investitionen / Budget 2017

Martin Hammele fragt, ob es eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge brauche. Der allgemeine Tenor der Anwesenden ist, dass es keine Erhöhung brauche. Roger Bourquin findet, dass es dann eine Erhöhung brauche, wenn der TC Olten sich an der GV 2017 entscheide aus der GTG auszutreten.

Daniel Eichenberger erwähnt, dass Monika Nyffeler nicht nur auf den Plätzen des TC Olten sondern auch auf unseren Plätzen Tennislektionen gebe. Da Monika auf unseren Plätzen hauptsächlich die Spieler der SIX-Group unterrichtete, vermutet Martin Hammele einen Deal mit der SIX-Group. Er gehe der Sache nach.

12. Anträge der Mitglieder

Es sind vor der GV keine Anträge eingegangen.

13. Tätigkeitsprogramm

Das Tätigkeitsprogramm wird in etwa im gleichen Rahmen ausfallen wie letztes Jahr. Das Eröffnungsapéro und das Schlussturnier werden gemäss Martin Hammele in einem bescheidenen Rahmen stattfinden.

13. Varia

Patrick Peyer Feuz erhält die Möglichkeit sein Angebot für Tennisunterricht vorzustellen. Er habe vom Vorstand einen Platz am Montagabend für seine Lektionen zur Verfügung gestellt bekommen. Die Preise seien Fr. 65.- für eine Privatlektion und Fr. 55.- für eine 2-er Gruppe.

Schluss der Versammlung: 20.15 Uhr

Der Protokollführer:

Marco Studer